

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>XVIII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXIV</b>

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung .....	17
<b>2 Metatheoretische Vorüberlegungen: Der theoretische     Bezugsrahmen und die angewandte Untersuchungs-     methodik.....</b>	<b>20</b>
<b>3 Zwecke des Controlling integrierenden Rechnungswesens ...</b>	<b>26</b>
3.1 Wissenschaftstheoretische Begründung der gewählten Abgrenzungsmethodik.....	29
3.2 Der traditionelle Strukturierungsansatz des betrieblichen Rechnungswesens.....	30
3.3 Eine führungsbezogene Betrachtung des betrieblichen Rechnungswesens - Implikationen einer Neuorientierung ....	33
3.3.1 Der historische Ansatz von Virkkunen - Gründe für eine Renaissance .....	34
3.3.2 Schrittweise Erschließung der Hauptzwecke eines das Controlling integrierenden Rechnungswesens.....	39
3.3.2.1 Exkurs: Die Anwendung der Apriori-Methode als Deduktionsersatz - eine wissenschafts- theoretische Einordnung.....	42
3.3.2.2 Einzelwirtschaftliche Begründung von Rechnungswesenzwecken .....	43
3.3.2.2.1 Der originäre Zweck des betrieblichen Rechnungswesens: Rechnungswesen als Instrument der Rechenschaft .....	47

3.3.2.2.1.1	Unternehmer-orientierte Rechenschaft: Kontrolle der Aufgabendelegation an das Management.....	47
3.3.2.2.1.2	Rechenschaft der "Unternehmung an sich": Gesetzlich regulierter Schutz eines abstrakten Unternehmensinteresses.....	49
3.3.2.2.1.3	Koalitionsorientierte Rechenschaft: Maßstab für eine konsens- orientierte Unternehmenspolitik .....	50
3.3.2.2.1.4	Internationalisierung der Rechenschaft: Auswirkungen der Globalisierung des Wettbewerbs auf die deutsche Rechnungslegung .	61
3.3.2.2.2	Der derivative Zweck des betrieblichen Rechnungswesens: Rechnungswesen als Instrument der Unternehmensführung .....	79
3.3.2.2.2.1	Rechnungswesen als Instrument zur Kontrolle hierarchiebezogener betrieblicher Prozesse .....	81
3.3.2.2.2.2	Rechnungswesen als Instrument zur entscheidungsorientierten Optimumbestimmung durch Planung.....	85
3.3.2.3	Zusammenfassende Formulierung einer für die Sachverhaltsabgrenzung relevanten Interpretation der herausgearbeiteten Rechnungswesenzwecke .....	89
<b>3.3.3</b>	<b>Die Konkretisierung der Rechnungswesenzwecke durch Rechnungswesen-Aufgaben .....</b>	<b>92</b>
3.3.3.1	Definitiorische Abgrenzung: Zwecke, Aufgaben und Funktionen des betrieblichen Rechnungswesens.....	92
3.3.3.2	Die Rechnungswesen-Aufgaben als zweckorientierte Informationsaktivitäten.....	93

3.3.3.3	Die klassifizierende Zusammenfassung von Rechnungswesen-Aufgaben zu Grundfunktionen des betrieblichen Rechnungswesens .....	101
3.3.3.3.1	Die Abrechnungsfunktion des Controlling integrierenden Rechnungswesens .....	105
3.3.3.3.2	Die Analyse- und Berichtsfunktion des Controlling integrierenden Rechnungswesens .....	107
3.3.3.4	Verprobung des strukturierten Sachverhaltskomplexes mit den Anforderungen an das betriebliche Rechnungswesen im theorie- und praxisorientierten Schrifttum .....	115
3.4	Implikationen für das weitere Vorgehen .....	121
4	Theoretische Grundlagen des Controlling integrierenden Rechnungswesens .....	122
4.1	Der Omnipotenzanspruch der Kunstlehre Controlling - Auslöser für die Frage nach der Theoriebasis des betrieblichen Rechnungswesens .....	124
4.2	Der Stand der Theoriediskussion im betrieblichen Rechnungswesen .....	129
4.2.1	Das Theoriedefizit in der aktuellen Rechnungswesendiskussion .....	130
4.2.2	Das betriebliche Rechnungswesen als Erkenntnisobjekt theoretischer Forschungsbemühungen - ein historischer Rückblick.....	133
4.2.2.1	Das Primat der Techniken des betrieblichen Rechnungswesens - Dokumentation der Rechnungswesenpraxis statt wissenschaftlicher Forschung .....	134
4.2.2.2	Die Abbildung des Betriebsgeschehens durch das Rechnungswesen - erste Forschungsfragestellung einer sich konstituierenden allgemeinen Lehre vom Betrieb .....	136
4.2.2.3	Der aufkommende Wissenschaftspluralismus - alternative Forschungsfragestellungen und Konsequenzen für das betriebliche Rechnungswesen .....	139

4.2.2.3.1	Wissenschaftspluralismus und Theoriederivate für das betriebliche Rechnungswesen.....	141
4.2.2.3.2	Autonome Forschungsbemühungen im betrieblichen Rechnungswesen - die Frage nach dem eigenen Erkenntnisobjekt der Forschungsdisziplin betriebliches Rechnungswesen.....	145
4.2.2.3.2.1	Autonome Forschungs- fragestellungen im Bereich des externen Rechnungswesens.....	148
4.2.2.3.2.2	Autonome Forschungsfrage- stellungen im Bereich des inner- betrieblichen Rechnungswesens ...	151
4.2.2.3.2.3	Theoriepostulate zum Rechnungswesen - der axiomen- bezogene Apriorismus in der Rechnungswesenforschung.....	152
4.2.3	<b>Qualifizierung der herausgearbeiteten historischen Theorieansätze für die eigenen theoretischen Ausführungen zum betrieblichen Rechnungswesen....</b>	<b>161</b>
4.2.4	<b>Implikationen für das weitere Vorgehen.....</b>	<b>164</b>
4.3	<b>Grundzüge einer Theorie des betrieblichen Rechnungswesens.....</b>	<b>165</b>
4.3.1	Rechnungstheorie versus Rechnungswesen - eine begriffliche Grundlegung.....	165
4.3.2	Wirtschaftstheorie und Theorie der Unternehmung - Standortbestimmung einer Theorie des betrieblichen Rechnungswesens .....	166
4.3.3	Abschätzung der erreichbaren Güte der theoretischen Erkenntnisgewinnung innerhalb einer Theorie des Rechnungswesens .....	171
4.3.4	Entwurf der Modellstruktur einer das Controlling integrierenden Rechnungswesen-Theorie .....	175
4.3.4.1	Von der Sachverhaltsanalyse zur Theorie – ein terminologischer Leitfaden .....	175

4.3.4.2	Die tradierten Modellgrundlagen des betrieblichen Rechnungswesens.....	178
4.3.4.2.1	Das originäre Modell des Güterkreislaufes als Vorstufe der Modellbildung .....	178
4.3.4.2.2	Das abgeleitete Modell des Wertekreislaufs als tradiertes Grundmodell des betrieblichen Rechnungswesens.....	181
4.3.4.2.3	Die Grenzen des tradierten Rechnungswesenmodells .....	186
4.3.4.2.4	Modelltheoretische Implikationen aus den Informationsgrenzen des tradierten Rechnungswesenmodells .....	193
4.3.4.2.4.1	Der Wirkungszusammenhang von Modell, System und Zweckbezug im Rechnungswesen.....	199
4.3.4.2.4.2	Exkurs: Systempluralismus und Modelldesign im Rechnungswesen – eine methodische Festlegung .....	202
4.3.4.3	Die führungsorientierte Abbildung der Unternehmung im betrieblichen Rechnungswesen zum Zwecke der Rechenschaft und zur Bereitstellung von Planungs- und Kontrollinformationen für die Unternehmensleitung .....	205
4.3.4.3.1	Das Aktionsfeld der Modellkonfiguration	206
4.3.4.3.2	Standortbestimmung des tradierten Rechnungswesenmodells im Aktionsfeld der Modellkonfiguration als Grundlage für entscheidungsorientierte Modellerweiterungen.....	211
4.3.4.3.3	Die Notwendigkeit einer entscheidungsorientierten Erweiterung des tradierten Rechnungswesenmodells .....	216

4.3.4.3.1	Die Erweiterung der Strukturrelation des tradierten Rechnungswesenmodells – Maßgabe für eine entscheidungsorientierte Abbildung der Unternehmung im Controlling integrierenden betrieblichen Rechnungswesen .....	223
4.3.4.3.2	Die Erweiterung des tradierten Rechnungswesenmodells um die Unterstützungsrelation – Maßgabe für eine entscheidungsorientierte Analyse und Berichterstattung .....	239
4.3.4.3.3	Die Ergänzung des tradierten Rechnungswesenmodells um die Verhaltensrelation – Maßgabe für eine sachverhaltsadäquate Interpretation von Rechnungsweseninformationen .....	268
4.3.4.3.4	Zusammenfassende Abbildung des zweckorientiert abgegrenzten Sachverhaltskomplexes „Controlling integrierendes Rechnungswesen“ als mehrdimensionaler informationstheoretischer Bezugsrahmen .....	273
4.3.4.4	Ausblick auf Möglichkeiten zur Axiomatisierung einer das Controlling integrierenden Rechnungswesen-Theorie .....	277
4.3.5	Implikationen für das weitere Vorgehen.....	283
5	Umsetzung des theoretischen Modellentwurfs in ein technologisches Systemkonzept.....	286
5.1	Basissysteme des Controlling integrierenden Rechnungswesens: das entscheidungsorientierte Controllingsystem und das periodische Abrechnungssystem .....	288
5.2	Die Konfiguration des Rechnungswesensystems als dreidimensionale Problemstellung.....	294

<b>5.3</b>	<b>Das Controlling(sub)system zur Unterstützung der Unternehmensführung bei der laufenden Anpassung an Marktveränderungen .....</b>	<b>297</b>
<b>5.3.1</b>	<b>Implikationen der Führungsunterstützung für die Konfiguration des Controlling(sub)systems .....</b>	<b>297</b>
<b>5.3.2</b>	<b>Die Zweckorientierung hochverdichteter Führungsinformationen als konstitutives Merkmal der Ebene des gesamtunternehmensorientierten Controlling .....</b>	<b>299</b>
5.3.2.1	Deduktion von hochverdichteten Führungsinformationen zur Planung und Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.....	300
5.3.2.2	Deduktion von hochverdichteten Führungsinformationen zur Planung und Kontrolle des Shareholder Value .....	305
5.3.2.2.1	Perspektivenwechsel in der Beurteilung wirtschaftlichen Handelns: Der Marktwert des Eigenkapitals als Erfolgsziel .....	305
5.3.2.2.2	Performance-Messung mit Führungskennzahlen zur periodischen Beurteilung wertorientierten Handelns.....	310
5.3.2.2.2.1	Normierte tradierte Wirtschaftlichkeitsmaßstäbe zur wertorientierten Leistungsbeurteilung .	310
5.3.2.2.2.2	Periodische Wertbeitragsmessung als Maßstab des absolut erzielten, ökonomischen Erfolgs.....	318
5.3.2.2.3	Discounted Cash Flows (DCF) als Maßgröße zur Abschätzung zukünftiger Erfolgspotenziale .....	322
5.3.2.3	Deduktion von hochverdichteten Führungsinformationen zur Planung und Kontrolle der Zahlungsfähigkeit .....	325
5.3.2.4	Deduktion von hochverdichteten Führungsinformationen zur Planung und Kontrolle der Rechenschaft über die Unternehmenslage .....	328
5.3.2.5	Implikationen für das weitere Vorgehen.....	333

<b>5.3.3 Die Entscheidungsorientierung nachgeordneter Kennzahlen und Managementberichte als konstitutives Merkmal der Ebenen des funktionsübergreifenden und funktionsorientierten Controlling .....</b>	<b>334</b>
5.3.3.1 Die Ebene des funktionsübergreifenden Controlling als Erklärungskontext hochverdichteter Führungsinformationen .....	338
5.3.3.1.1 Das Kosten- und Erlös-Controlling (KuE-C) .....	340
5.3.3.1.2 Das Shareholder Value-Controlling (SHV-C).....	346
5.3.3.1.2.1 Wertoptimierung des Strategieportfolios .....	346
5.3.3.1.2.2 Planung und Kontrolle operativer Werttreiber .....	353
5.3.3.1.3 Das Investitions- und Finanz-Controlling (IuF-C) .....	358
5.3.3.1.3.1 Investitionsberichterstattung zur Beurteilung rentabilitätsorientierter Führungsinformationen .....	358
5.3.3.1.3.2 Finanzberichterstattung zur Beurteilung liquiditätsorientierter Führungsinformationen .....	366
5.3.3.1.4 Das Jahresabschluss-Controlling (JA-C) .....	370
5.3.3.1.4.1 Basisdatenanalyse Jahresabschluss-basierter Führungsinformationen ..	371
5.3.3.1.4.2 Vorbereitung rechnungslegungs-politischer Entscheidungen .....	372
5.3.3.2 Die Ebene des funktionsorientierten Controlling zur fachbereichsspezifischen Handlungssteuerung .....	376
5.3.3.2.1 Formalzielorientierte Handlungssteuerung durch Disaggregation zweckorientierter Führungsinformationen auf betriebliche Entscheidungsbereiche.....	378



5.3.3.2.2	Möglichkeiten einer funktionsorientierten Handlungssteuerung durch Kennzahlen am Beispiel des Produktions-Controlling	384
5.3.3.2.2.1	Unterstützung der erfolgszielorientierten Handlungssteuerung durch Produktionskennzahlen	389
5.3.3.2.2.2	Überwachung produktionswirtschaftlichen Entscheidungsverhaltens durch die Analyse von Kostenabweichungen	396
<b>5.4</b>	<b>Das periodische Abrechnungs(sub)system zur laufenden (internen und externen) erfolgszielorientierten Unternehmenspositionierung</b>	<b>399</b>
<b>5.4.1</b>	<b>Die Prozessorientierung als systembildendes Kriterium der Abrechnungsebene</b>	<b>399</b>
<b>5.4.2</b>	<b>Die prozessorientierte Ausgestaltung des Abrechnungs(sub)systems des Controlling integrierenden Rechnungswesens</b>	<b>405</b>
5.4.2.1	Die Erfassung der Eingabedaten des Abrechnungssystems durch Haupt- und Nebenbuchhaltungen	407
5.4.2.1.1	Die Hauptbuchhaltung und ihre Gestaltungsparameter	408
5.4.2.1.1.1	Die Gestaltung der Struktur der Buchungskreise	411
5.4.2.1.1.2	Die Gestaltung der Struktur der Sachkonten	412
5.4.2.1.2	Die Nebenbuchhaltungen und ihre Gestaltungsparameter	419

5.4.2.1.2.1	Anlagenbezogene Primärdatenerfassung.....	421
5.4.2.1.2.2	Mitarbeiterbezogene Primärdatenerfassung.....	426
5.4.2.1.2.3	Materialbezogene Primärdatenerfassung.....	431
5.4.2.1.2.4	Kundenbezogene Primärdatenerfassung.....	435
5.4.2.1.2.5	Lieferantenbezogene Primärdatenerfassung.....	437
5.4.2.1.3	Exkurs: Implikationen einer differenzierten Primärdatenerfassung am Ort der Ursprungskontierung für das Kontensystem des periodischen Rechnungswesens .....	440
5.4.2.2	Die Struktur der Verarbeitung von Primärinformationen innerhalb des Abrechnungssystems .....	442
<b>5.5</b>	<b>Die Anwendung von Controllinginformationen aus dem Controlling integrierenden Rechnungswesen durch den Rechnungswesenadressaten .....</b>	<b>448</b>
5.5.1	Die Maßnahmenorientierung als konstitutives Merkmal des Controlling integrierenden Rechnungswesensystems.....	448
5.5.2	Analysemuster im Datenbestand des mehr- dimensionalen Controlling(sub)systems.....	456
<b>6</b>	<b>Organisationskonzept zur DV-gestützten Realisierung eines Controlling integrierenden Rechnungswesens.....</b>	<b>458</b>
6.1	Formale Gestaltungsaspekte der Konfiguration eines Controlling integrierenden Rechnungswesens .....	460
6.1.1	Berichtsarten und Berichtssysteme.....	460
6.1.2	Gestaltungsaspekte der Berichterstattung .....	463
6.1.3	Zusammenfassender Merkmalskatalog zur Qualifizierung von Berichtssystemen .....	464
6.2	Organisationskonzept zur DV-gestützten Realisierung der Controlling integrierenden Rechnungswesenkonzeption ....	467

<b>6.2.1 DV-technische Implikationen: Transaktionssysteme versus analytische Systeme .....</b>	<b>468</b>
<b>6.2.2 Informationstechnische Anforderungen an die DV-technische Realisierung des analytischen Controlling(sub)systems .....</b>	<b>471</b>
6.2.2.1 Die Abdeckung betriebswirtschaftlicher Anforderungen durch ein multidimensionales Informationssystem .....	474
6.2.2.1.1 Grundlagen der Multidimensionalität .....	474
6.2.2.1.2 Informationsbereitstellung im Intranet .....	478
6.2.2.2 Abbildung quantitativer Informationen .....	480
6.2.2.3 Abbildung qualitativer Informationen .....	480
6.2.2.4 DV-technische Umsetzung des analytischen Controllingsystems .....	482
6.2.2.5 Präsentation von Managementinformationen .....	484
<b>6.2.3 DV-technische Anbindung des Controllingsystems an das Abrechnungssystem .....</b>	<b>485</b>
<b>7 Zusammenfassung .....</b>	<b>488</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>493</b>